

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

Protokoll
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 14.03.2019
im/ in Kita "MS Piratenclub" Schermen/Möser, Schermener Weg 1c

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ingeborg Schwenck

Mitglieder

Herr Dr. Maik Barthel
Herr Ingolf Fehse
Herr Dr. Michael Krause
Frau Eva-Maria Schenk
Herr Thomas Voigt

von der Verwaltung

Frau Christel Krawzoff
Frau Wiebke Beuke
Frau Jeannette Dietrich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Thomas Trantschel

sachkundige Einwohner

Frau Brunhilde Krause

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Frau Schwenck dankte an erster Stelle Frau Bruchmüller und Frau Schulze für die Möglichkeit der Besichtigung der Kita, die vor Sitzungsbeginn durchgeführt wurde.
Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (6/7 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Ausschussvorsitzende stellte den Antrag, den TOP 11 zu teilen und die Auswertung der Besichtigung der Kita „MS Piratenclub“ unter TOP 5 und die Auswertung der Besichtigung der Jugendclubs wie vorgesehen unter TOP 11 zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmten dieser Änderung einstimmig mit 6 Ja-Stimmen zu. Somit wird lt. Tagesordnung verfahren – Feststellung der TO mit 6 Ja-Stimmen.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 24.01.2019/öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form mit 4 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 5	Auswertung der Besichtigung der Kita "MS Piratenclub"
--------------	--

Frau Bruchmüller und Frau Schulze informierten ausführlich zum pädagogischen Konzept, zur Kapazität und Auslastung der Einrichtung sowie zur Personalsituation.

- Derzeit sind in der Einrichtung 25 päd. Mitarbeiter, davon 18 Fachkräfte, 4 pädagogische Hilfskräfte und 3 Azubis beschäftigt.
- Personalstand ist derzeit als gut zu bewerten.
- Aktuell ist die Kita im Krippenbereich mit 47 Kindern belegt bei einer Kapazität von 65 Plätzen.
- Im Kindergartenbereich werden derzeit 117 Kinder betreut.

Dr. Krause greift nochmals die Debatte zu den in der Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung ausgewiesenen Sommerschließzeiten von einer Woche aller 2 Jahre auf.

Aus Sicht junger Familien ist es manchmal schwer vereinbar, die Schließzeiten, z.B. urlaubsmäßig abzudecken, um die Kinder zu betreuen. Es sollte evtl. die Möglichkeit erwogen werden, die Einrichtung doch offen zu halten.

Frau Bruchmüller und Frau Schulze äußerten sich dahingehend, dass nach Abstimmung mit den Eltern und dem Kuratorium diesbezüglich ein Konsens bestehen würde.

In erster Linie seien die Schließzeiten dazu da, Arbeiten durchzuführen, die im laufenden Betrieb nicht zu gewährleisten sind, z.B. Durchführung einer grundhaften Reinigung, die aus hygienischen Gründen unbedingt erforderlich ist etc..

Schließzeiten sind protokollarisch vom Kuratorium bestätigt worden, der Gleichklang mit den Eltern erscheint hier wichtig.

Anfrage, wie die prekäre Personalsituation in relativ kurzer Zeit gelöst werden konnte, wurde beantwortet, z.B. Entfristung von Arbeitsverträgen, div. Gehaltsangleichungen etc.

Dr. Krause informierte über ein stattgefundenes Gespräch im LK bezüglich des nicht ganz nachzuvollziehenden Zahlenmaterials in den zuletzt beschlossenen Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen. Z.B. ist im KiföG eine nachträgliche Berechnung bzw. Nachkalkulation nicht vorgesehen. Kurze Info erfolgte hierzu.

Frau Schwenck dankte Frau Bruchmüller und Frau Schulze für die Teilnahme und die ausführlichen Erläuterungen.

TOP 6	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

- Die Alterspyramide per 31.12.2018 wurde als Sitzungsdokument eingespielt. Ausdruck konnte an dieser Stelle auch eingesehen werden.
- Info von BM Köppen - Förderung der Jugendarbeit wurde im LK beschlossen. Dies gilt für Jugendklub Möser (7.050 €) und Hohenwarthe (25.125 €).
- Dem Antrag auf finanzielle Unterstützung zum Einbau eines Fahrstuhles im „MS Piratenclub“ konnte nicht zugestimmt werden, da diese Maßnahme lt. LK nicht in der Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung aufgenommen worden ist. Kurze Info hierzu.

TOP 7	Satzung zur Außerkraftsetzung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Einheitsgemeinde Möser (Hebesatzsatzung) Vorlage: BV/2019/034
--------------	--

Frau Dietrich erläuternd zur BV:

- Die Grund- und Gewerbesteuerhebesätze wurden bisher in einer gesonderten Hebesatzsatzung per Einzelbeschluss vom GR festgesetzt.
- Nunmehr sollen die Hebesätze wieder enger an die Haushaltsplanung angebunden und mit der jährlichen Haushaltssatzung festgesetzt werden.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/2019/040
--------------	--

Frau Dietrich zusammenfassend zur BV:

- Der Ergebnisplan ist ausgeglichen, er weist ein Plus in Höhe von 4.200 € auf.
- Der Finanzplan weist auf Grund der geplanten Investitionen ein Minus in Höhe von 636.700 € auf.
- Zur Deckung ist hier eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen.
- Enthalten ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 45.000 € (Auftragserteilung Brückenplanung Vorwerk Körbelitz).
- Realsteuerhebesätze sind wie folgt festgesetzt: Grundsteuer A = 340 v. H. (gleichbleibend), Grundsteuer B erhöht sich von 400 auf 470 v. H. (Mehreinnahme von 125.000 €), Gewerbesteuer = 320 v. H. (gleichbleibend).

- Im laufenden Ergebnishaushalt sind drei Schwerpunkte zu nennen: Personalkosten, Dienstleistungen - Zahlung an freie Träger Kita – und die Kreisumlage (Berechnungsgrundlage sinkt von 48 auf 45 %).
- Ortschaftsmittel sind mit 5,00 €/Einwohner enthalten (Hohenwarthe = 7.138 €, Körbelitz = 3.516 €, Lostau = 9.232 €, Möser = 11.764 €, Pietzpuhl = 2.922 €, Schermen = 6.973 €).
- Zuschüsse werden ausgereicht z.B. an DRK, Jugendclub Möser, Kameraden der FFw.
- Laufende Unterhaltungsmaßnahmen sind geplant, z.B. im Schulbereich, Brücken und Straßen, Bürgerzentren etc.
- Kreditumschuldung wurde in 2018 vorgenommen, dadurch Zinseinsparungen.
- Im Plan enthalten sind im investiven Bereich: der Grundschulneubau, im Anschluss die Außenanlage, Aufzug Kita Schermen/Möser, Erweiterung Urnengrabanlage in Möser, Schermen, Pietzpuhl, Spielplatzgeräte etc.
- Die Pro Kopf Verschuldung beträgt 725 €/Einwohner.

Frau Schwenck fragte an, weshalb in der Hauptsache nur die Grundsteuer B angehoben wird und nicht z.B. die Gewerbesteuer.

Hier schloss sich Dr. Krause an, mit dieser drastischen Erhöhung würde unsere Gemeinde einen Spitzenplatz im Landkreis und in Sachsen-Anhalt einnehmen. Spricht sich dagegen aus, die Bürger in dem Maße zu belasten. Gewerbesteuer und evtl. auch A-Steuer sollten nicht vollkommen von der Erhöhung ausgeschlossen werden.

Diskussion erfolgte diesbezüglich mit folgendem Ergebnis:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt dem HA zu prüfen, ob hier nicht eine moderatere Lösung gefunden werden kann zwischen der Anhebung des Steuersatzes der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer evtl. auch unter Hinzuziehung der Grundsteuer A, damit die Belastung für die Bürger aus der Grundsteuer B nicht zu hoch wird.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltung: 1

Mit dieser Empfehlung wird die Vorlage BV/2019/040 in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Behandlung verwiesen.

Dank an Frau Dietrich für die Ausführungen.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9	3. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Möser vom 24.05.2011 Vorlage: BV/2019/036
--------------	--

Frau Krawzoff erläuternd zur BV:

- Neben einigen Korrekturen wurde in der Satzung die „Gärtnerbetreute Anlage“ neu aufgenommen.
- Diese Art der Bestattung wird als erstes in Möser angeboten, bei Bedarf Erweiterung auf andere Ortschaften.
- Es handelt sich hier um Urnengräber, deren Pflege durch die Treuhand erfolgen wird.

Kurze Erläuterungen erfolgten.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10	Austritt aus dem Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V. Vorlage: BV/2019/030
---------------	---

- Gemeinde ist seit 1997 Mitglied des Tourismusverbandes.
- Im Laufe dieser Mitgliedschaft sind bisher keine effektiven Ergebnisse erzielt worden.
- Der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von ca. 1.800 € soll künftig zielorientierter für die Tourismusförderung in der Gemeinde eingesetzt werden.

Es stellt sich die Frage, so Frau Schwenck, weshalb die Gemeinde hier bedauerlicherweise keinen Nutzen ziehen konnte. Die Zusammenarbeit hätte evtl. mehr forciert werden müssen. Um den Tourismus mehr aufleben zu lassen, so Frau Krawzoff, soll z.B. in Hohenwarthe ein so genannter Touristenpunkt mit Pavillon etc. saisonal von Mai – September entstehen. Ein entsprechendes Konzept wird derzeit erarbeitet. Informationen erfolgten hierzu.

Es besteht die Möglichkeit in jedem Fall dem Tourismusverband zu einem späteren Zeitpunkt wieder beizutreten. Momentan wird die Notwendigkeit nicht gesehen.

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

TOP 11	Touristisches Leit- und Beschilderungskonzept der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2019/038
---------------	--

- Mit der Umsetzung eines einheitlichen Leit- und Beschilderungskonzeptes für die Gemeinde werden weitere Impulse für die touristische Entwicklung in der Gemeinde erwartet.
 - Geplant ist die Realisierung des Konzeptes in zwei Jahresabschnitten über eine entsprechende LEADER-Förderung.
 - Dr. Krause hält das Konzept drei Nummern zu groß für unsere Gemeinde und vom Finanzumfang her nicht vertretbar zumal hier auch nicht unbedingt ein Massentourismus zu verzeichnen ist.
 - Herr Voigt warf ein, dass im Laufe der Zeit sehr viele Schilder überflüssig geworden sind. Es wäre sinnvoll, diese zu entfernen und z.B. ein neues Schild/Wegweiser für jeden Ort mit Hinweisen für Touristen anzubringen.
 - Frau Schenk äußerte sich begeistert für das Beschilderungskonzept und findet es wichtig, ein solches in der Gemeinde zu haben. Es müsse jedoch leicht immer wieder auf den neuesten Stand zu bringen sein.
- Kurze Diskussion erfolgte zum Für und Wider des Konzeptes.
In jedem Falle ist dieses Projekt fördermittelabhängig.

Der Kultur- und Sozialausschuss sieht das Konzept als Handlungsrichtlinie für die zukünftige Beschilderung in der Gemeinde Möser und stimmt Diesem zu.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 12	Auswertung der Besichtigung der Jugendclubs
---------------	--

- Frau Krause hatte sich bereit erklärt, einen Kostenvoranschlag bezüglich der Sanitäreinrichtungen Jugendclub Möser einzuholen – liegt derzeit noch nicht vor. Es wurde vorgeschlagen, einen weiteren Kostenvoranschlag durch das Bauamt einholen zu lassen.
Weiterleitung an Verwaltung!
- Jugendclub Hohenwarthe – keine Beanstandungen, Betreuung ist hier abgesichert etc.
- Jugendclub Schermen – Räumlichkeiten sind in gutem Zustand.
Herr Voigt weist jedoch darauf hin, dass Herr Ostheeren auf die Jugendlichen einwirken müsse bezüglich Ordnung und Sauberkeit des genutzten Platzes (Beseitigen von Müll, speziell kaputten Flaschen etc.).
Standort Abfallbehälter überprüfen und evtl. verändern.
- Jugendclub Lostau – Situation wurde von Herrn Voigt geschildert, z.B. versuchen Jugendliche aus Lostau hier Ordnung zu halten, jedoch halten sich Auswärtige nicht daran.

Es wurde vorgeschlagen, Herrn Ostheeren zum Ende des Jahres zu einer Sitzung einzuladen bezüglich Auslastung, Aufwand, Angebote etc.

TOP 13	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
---------------	---

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 14	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Die Ausschussvorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Ingeborg Schwenck
Vorsitzende des Kultur- u. Sozialausschusses

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 29.04.2019

